

zo yr vihe auß vnd eyn ginge vnd eynneyn tretten truncken dar auß wy vor alders bys her gewest vnd yn notten zcw gebrauchen, das man yn das welde gunnen. Dor vff beschlossen: Das closter weldes gunnen, sye suldens machen leidelich vnd gebrauchen noch notturfft; das closter suldes der gemeyn zcu eren vnnd notturfft, och dem closter zcu nutze also vororden zcw machen, es koste was es welde, den es mochte eyne boße stunde kummen, das es dem closter vnd der gemeyn des geldes tausentfechtigk mochte nutz thun.

Eodem anno vicesimo montag noch Joannis (25. Juni) hat mann den selbtigen helder ym dorffe zcw Canwitz vordinget vor dem forberge gelegen meister Wolff von Tauche auszustechen ellen tiff (sic), do von ym das closter hat geben zehen gulden, zwen scheffel korn, eyn virtel erbiß vnd zwey virtel koffent. Gescheen anno et die quo supra.

Aufzeichnungen des Klosterkämmerers Martin Kramer fol. 41^b im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 405. 1520. 30. Juli.

Das Kloster erklärt nach Annahme der von ihm gestellten Bedingungen sich bereit, die Verlegung und Führung der Landstrasse durch das Mühlholz geschehen zu lassen.

Montag nach Annae ist durch vil anregung her Cesar Phfluges ritter dy zzeit an des marschalcks stadt m. g. h. herzog Jorgen von Sachsen begert von vnserm closter, das man sulde vorgunnen eynen weck zcw legen durch vnser holcz vff die hõe das Molholcz genant, dyweil der weck dye landtstrasse dor neben bey Canwitz gelegen kegen vnser zcigelscheunen vber zwischen der hohen brucken vnd der mittel brucken, dy der radt zcu Leypez muß halden yn baulichem wesenn, zere außgefahren ist vnd nymandt im summer kan durchkummen, vil weniger ym wintter, m. g. h. zcu erenn vnd gemeynen nutz zcw fordern zc. Also nach besprechunge vnser prelaten her Vdalicus Pfister doctor probst mit seynen capittelshern vnd beschlossen sindt vff obengenanten tag zcw hauffe kummen vff die stadt des holtzes vnser prelat Vdalicus Pfister doctor, Martinus Kramer kemmerer zc., der gestrenge herr Jorge von Widebach heuptman zcw Leyptz, Daniel Stouffmel gleitzman, dye achtbarn weysen hernn drey burgemeister Egidius Morch magister dy zzeit regirer, burgemeister Bartholomaeus Apt, burgemeister Benedictus Belgershayn, Veit Wideman, Hans Pauer richter, Hans Hutter, Greger Forster, Michel Bufeler, bawmeister all fihier, vnnd haben begert eyn beschlisliche antwort von vnserm prelaten. Also hat yn der prelat dysse wort geben, das seyne wirde mit seynen hernn des capittels vnnd ganz conuent alzzeit geneiget, m. g. h. dem landesfursten zcu eren zcu thun nach vnserm vormogen eynen gemeynen nucz vnd not zcw fordern, vnd dergleichenn eym erbern radt zcu Leyptz och thun, was yn libe vnd freuntlich ist. Also hab ich mich vons closters wegen erbotten kegen her Cesar Phflug ritter, och kegen meym hernn dem heuptman alhyr entkegen, das ich gunnen wil vons closters wegen, eynen weck durch vnser holcz zcw machen mit eyner maß als zcwuer ruten breit, vnnd dor neben helffen mit dem holcze, das vff dem wege stehet, doch also das mir der heuptman an stadt m. g. h. gebe eyn vorsicherunge briff vnnd sigel, das ich itzundt das thu auß bethe vnd anligender nott vnd das der weck nicht hyndennoch mochte vffs closter gedrun- gen werden, das oen das closter sulde machen ader yn baulichenn wesenn erhalten, vnd das das closter den aldenn weck gebrauchen mack noch seynem gefallenn an ydermans eynrede, vnnd aps queme, das wyr welden eynen kuchen teich dorauß machen, das wyr ann eynrede mochten dorzcw gebrauchen. Daroff der heuptman vnd gleitzman zcwgesaget haben, das der heuptman wil das closter genucksam mit eyner vorschreibung vorsorgen auß dem ampt, dar eyn auch der radt vorwilliget hat. Also ist der weck angeschlagen worden als balde zcwuer ruten breit durch meister Jacoff Schulzen vnd meister Valten Morgenstern des radts zcimmerleutte vnnd vorstacket mit reysern durch auß vnd entlich dysser abschidt gemacht, das der radt zcw Leyptz